

etwas durcheinander

Beitrag von „Meike.“ vom 28. September 2007 06:50

Bin grad etwas verwirrt: bereiten denn auch alle erfahrenen Kollegen hier die Stunden schriftlich vor? Mit Einzelfragen? 😊

Ich hab nen Text, ein zentrales Lernziel, eine zentrale methodische Idee, ggf. ein Arbeitsblatt, einen Filmausschnitt oder sonstiges Material - aber nix Schriftliches. Und dann reagiere ich auf die Dinge, die in der Stunde kommen, spontan. Ich habe noch nicht oft erlebt, dass Fragen, die ich dachte, dass sie relevant sein könnten, wirklich auch in der Reihenfolge relevant waren. Vielleicht liegt's daran, dass ich fast nur Oberstufe unterrichte - aber ist ein dezidierter Fragenkatalog nicht ein arges Korsett, und evtl manchmal an den Bedürfnissen der Schüler vorbei? Was macht ihr mit spontan entstehenden Unklarheiten? Oder wenn die Schüler etwas schon wissen, was ihr ihnen beibiegen wolltet? Zieht ihr das Konzept dann einfach weiter durch?

Das Referendare das machen **(post its helfen übrigens: jede Frage/Impuls auf einen kleinen post-it Streifen im Text, wenn erledigt, einfach abnehmen!)** ist normal, aber ich hab hier ja auch einige "alte Hasen" gelesen. Vielleicht melden sich noch ein paar davon? Das würd mich interessieren.



Meike